Checkliste für Arbeitnehmer: So werden Sie Betriebsrat!

Sie möchten nicht nur mitreden, sondern wirklich etwas bewegen? Dann kandidieren Sie doch selbst für den Betriebsrat! Hier sehen Sie auf einen Blick, wie Sie von der Idee bis zur Wahl alles richtig machen.

✅ 1. Voraussetzungen prüfen

- Gibt es mindestens fünf wahlberechtigte Kollegen im Betrieb?
- Sind mindestens drei davon wählbar (über 18 Jahre alt, seit sechs Monaten im Betrieb)?
- Zählen Sie selbst zu den wählbaren Arbeitnehmern?

➡️ Dann steht der **Gründung eines Betriebsrats** nichts im Weg – und auch Ihrer Kandidatur nicht!

✅ 2. Mitstreiter finden und Initiative ergreifen

- Stimmen Sie sich mit zwei weiteren wahlberechtigten Kollegen ab.
- Laden Sie gemeinsam zur Einleitungsversammlung ein – schriftlich, mit Ort, Zeit und Thema.
- Informieren Sie Ihre Kollegen: Was ist ein Betriebsrat? Warum soll einer gegründet werden?

➡️ Je mehr **Verständnis und Rückhalt** Sie schaffen, desto erfolgreicher wird die Gründung.

✅ 3. Wahlvorstand wählen (oder einsetzen lassen)

- Auf der Einleitungsversammlung stimmen Sie über einen Wahlvorstand ab (3 Personen – am besten noch mit 3 Ersatzmitgliedern).
- Kommt es zu keiner Einigung, kann der Wahlvorstand auch über das Arbeitsgericht eingesetzt werden.

➡️ Ab hier übernimmt der **Wahlvorstand die Organisation der Wahl** – Sie können sich jetzt auf Ihre Kandidatur konzentrieren.

✅ **4. Kandidatur vorbereiten**

- Informieren Sie sich über die Aufgaben des Betriebsrats – etwa im Betriebsverfassungsgesetz, auf Wissensseiten im Internet oder bei Gewerkschaften.
- Sprechen Sie mit Kollegen: Was sind ihre Anliegen? Wofür würden Sie sich einsetzen?
- Machen Sie sich sichtbar – z. B. mit einem kurzen Steckbrief oder Plakat.

➡️ Sie brauchen keinen harten Wahlkampf, aber eine **klare Haltung und Vertrauen** sind wichtig.

✅ **5. Vorschlagsliste einreichen**

- Beobachten Sie die Wahlausschreibung – dort steht, wie viele Stützunterschriften nötig sind und bis wann die Vorschläge eingereicht werden müssen.
- Lassen Sie sich auf einer Kandidatenliste aufstellen – alleine oder mit anderen.
- Sammeln Sie ggf. die **erforderlichen Unterschriften von wahlberechtigten Kollegen**.

➡️ Die Fristen sind verbindlich – also rechtzeitig handeln!

✅ **6. Wahl abwarten – und mitentscheiden!**

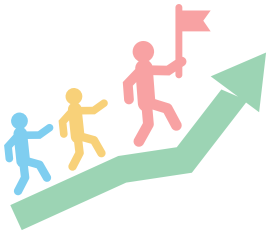
- Gehen Sie am Wahltag zur Urne oder geben Sie rechtzeitig Ihre Briefwahlunterlagen ab.
- Wer viele Stimmen bekommt, zieht in den neuen Betriebsrat ein.
- Nach der Wahl trifft sich das Gremium zur konstituierenden Sitzung – dort werden z. B. Vorsitz und Stellvertretung gewählt.

➡️ Gewählt? Geschafft: Sie sind jetzt **Betriebsratsmitglied – Glückwunsch!**

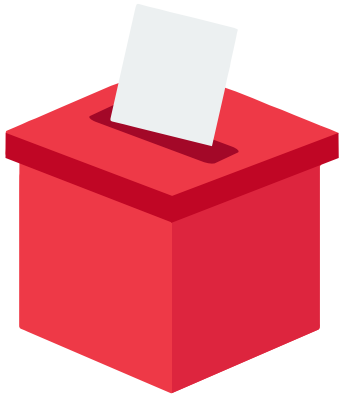
✅ **7. Betriebsratsarbeit starten**

- Der Arbeitgeber muss Sie für Ihre Betriebsratstätigkeit freistellen – je nach Betriebsgröße teilweise oder ganz.
- Sie haben Anspruch auf Schulungen – z. B. zu Arbeitsrecht, Mitbestimmung oder Kommunikation.
- Tauschen Sie sich mit Kollegen aus, wo liegt der Bedarf – Sie vertreten ihre Interessen!
-

➡️ Und denken Sie daran: **Betriebsratsarbeit ist Teamarbeit.** Seien Sie kein Einzelkämpfer. Sie haben trotzdem viel Gestaltungsspielraum.



Informationen zu den einzelnen Schritten sowie weitere Checklisten und Hilfen für Ihre Wahl finden Sie unter › www.brwahl.de



© ifb GmbH & Co.KG